

**Betreutes Wohnen: Umwidmung ist fix**NÖN/Baden/Bad Voeslau
Seite 5 / 7. Juni 2016 / Auflage: 14460

WM Maierhofer AG

Betreutes Wohnen: Umwidmung ist fix

Wassergasse | Unternehmen „Silver Living“ errichtet 27 Betreute Seniorenwohnungen. Geschäftsführer beruhigt Projekt-Gegner.

Von **Sonja Pohl**

BADEN | Das Projekt „Betreutes Wohnen“ hinter der Billa-Filiale in der unteren Wassergasse wird realisiert. Trotz Widerstandes seitens der Anrainer und der Bürgerinitiative um Karl Zweymüller (die NÖN berichtete – siehe auch Leserbrief rechts). Bauträger ist die Firma „Silver Living“ aus Brunn/Gebirge, die sich auf die Errichtung maßgeschneiderter Seniorenwohnungen spezialisiert hat. Und man ist bemüht, die Bedenken in Baden zu zerstreuen. Es werde „weder großvolumig, noch zu lasten wertvollen innerstädtischen Grüns gebaut“, verspricht er. Baustadtrat Rudolf Gehrler (ÖVP) betont: „Silver Living verbaut bewusst weit weniger Fläche, als die Bebauungsvorschriften vor Inkrafttreten der Baupermission erlaubt hätten.“

„Nur eine Wohneinheit als fünfte Etage“

Die 27 Wohneinheiten werden terrassenartig aufgebaut, sagt Morgl. „Sodass in jedem Geschoss auch großzügige Freiflächen entstehen und die Gebäudehöhe sukzessive ansteigt.“ Nur eine einzige Wohneinheit am westlichen Grundstücksende sei als fünfte Etage geplant. „Diese ist allerdings deutlich niedriger, als der unmittelbar angrenzende Sonnhof“, erklärt der Baustadtrat. Morgl: „Eine höhere Bebauungsdichte entspricht gar nicht unserer Firmenphilosophie, schließlich wollen wir hohe Wohn- und Lebensqualität bieten.“

540 Seniorenwohnungen habe man bisher in Österreich errichtet, dabei auf zentrumsnahe Lage mit guter Infrastruktur geachtet. „Beides ist in Baden opti-



Thomas Morgl, Geschäftsführer des Bauträgers „Silver Living“ mit Badens Baustadtrat Rudolf Gehrler (v.l.).
Foto: Sonja Pohl

mal erfüllt“, ist Morgl begeistert: „Das Grundstück ist mit dem vorbeiplätschernden Mühlbach ein fast parkähnliches Kleinod, das wir in die Räume holen wollen. Der Grund, warum wir auch einer Wegöffnung über unser Grundstück in Richtung Josefsplatz ermöglichen würden“, steht Morgl diesem Gedanken offen gegenüber. „Zumal unser Vorhaben von der Stadt partnerschaftlich begleitet wird.“

Die barrierefreien Wohnanlagen zählen mit ihrer Ausstattung und dem verfügbaren Betreuungsangebot zu den innovativsten Einrichtungen in ganz Europa. Im Zuge des Bauvorhabens in der Wassergasse 14 wird übrigens auch das Geschäftslokal in Richtung Fußgängerzone generalsaniert, „das auch wieder als Nahversorger zur Verfügung stehen wird“, erklärt Morgl. Außerdem denkt Silver Living darüber nach, eine in Vergessenheit geratene Besonderheit in der Geschichte „würdevoll in Erinnerung zu rufen“: „Denn am Grundstück stand einst eine

Privatsynagoge.“

„Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni sieht die entsprechenden Bebauungsplanänderungen vor. Bis zum Herbst könnte die Einreichung und Baugenehmigung erfolgen. In Abstimmung mit der Ortsbildkommission, dem Bundesdenkmalamt und dem Stadtbauamt geht es dann an die Umsetzung. Die Fertigstellung ist für 2018 geplant“, skizzieren Baustadtrat Gehrler und Morgl den Zeitplan.